



WENIGER

IST MEHR!

**ARBEITSZEITVERKÜRZUNG -
EIN MODELL FÜR DIE ZUKUNFT?**

MO, 18. 5. 2015 9.30-14.30 UHR

PARLAMENT
ABGEORDNETENSPRECHZIMMER
DR. KARL-RENNER-RING 3, 1017 WIEN



Vor vierzig Jahren trat in Österreich das Gesetz über die 40-Stunden-Woche und den 8-Stunden-Arbeitstag in Kraft.

Eine langjährige, zentrale Forderung der ArbeiterInnenbewegung war damit endlich umgesetzt worden.

Ein Meilenstein – gleichzeitig aber auch die letzte allgemeine Arbeitszeitverkürzung auf gesetzlichem Wege.

Jetzt, vierzig Jahre später, wird wieder laut über den 12-Stunden-Arbeitstag nachgedacht. Trotz Krise und Rekordarbeitslosigkeit werden Abermillionen an Überstunden erbracht. Auf der einen Seite boomt Teilzeitarbeit, auf der anderen „All-inklusive“-Verträge. Die wöchentlichen Arbeitszeiten vollzeitbeschäftigter ArbeitnehmerInnen in Österreich gehört zu den längsten in Europa. Gleichzeitig arbeiten nur in wenigen europäischen Ländern mehr Frauen Teilzeit, als bei uns. Arbeit – und damit Einkommen, soziale Sicherheit und gesellschaftliche Teilhabe – ist in Österreich in hohem Maße ungleich verteilt.

Lange Arbeitszeiten gehen auf Kosten von Gesundheit, Erholung und Freizeit und erhöhen signifikant das Unfallrisiko. Die massive Ungleichverteilung bezahlter Arbeit zwischen Frauen und Männern drängt Frauen zurück ins „Private“ und zementiert die traditionelle Arbeitsteilung. Und nicht zuletzt: Wachstum fällt als Beschäftigungsmotor zunehmend aus. Die wirtschaftliche, ökologische und soziale Krise lässt die Wachstumsideologie brüchiger werden.

- **Kann Arbeitszeitverkürzung einen Beitrag zur Bewältigung der Wirtschafts- und Beschäftigungskrise leisten?**

- **Was macht Arbeitszeitverkürzung gerade aus einer Geschlechterperspektive so dringend?**

- **Welche Arbeitszeiten braucht es, um Lebens- und Arbeitszeit wieder in ein gesundes Gleichgewicht zu bringen?**

- **Worin liegt in der Arbeitszeitdebatte die ökologische Dimension?**

Mit diesen Fragen wollen wir uns im Rahmen der Enquete auseinandersetzen, Lösungsansätze diskutieren und Möglichkeiten zur Vernetzung bieten.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Programm

ab 09.30 Uhr

Begrüßungskaffee

09.30 Uhr

Begrüßung durch

Nationalratsabgeordnete Birgit Schatz

ArbeitnehmerInnensprecherin der Grünen und

Klaudia Paiha

Bundesprecherin der AUGÉ/UG

Einleitende Worte durch

Klubobfrau Eva Glawischnig

Bundesprecherin der Grünen

10.00 Uhr

Heinz-Josef Bontrup,

Professor für Wirtschaftswissenschaften/Westfälische Hochschule

→ **„Nie mehr Vollbeschäftigung?
Warum es Arbeitszeitverkürzung mit Lohn- und
Personalausgleich braucht.“**

Kommentar:

Christine Mayrhuber, Wirtschaftswissenschaftlerin/WIFO

Jörg Flecker,

Professor für Soziologie/Universität Wien; ehem. Leiter von
FORBA (Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt)

→ **„Arbeit im Wandel. Arbeitszeit im Modernisierungsdruck.“**

Kommentar:

Rudolf Karazman, Arbeitsmediziner, Gründer von IBG
(Innovatives Betriebliches Gesundheitsmanagement)

Claudia Sorger,

Sozialwissenschaftlerin, L&R Sozialforschung

→ **„Warum nicht gleich? Die 30-Stunden-Woche und ihr
Beitrag zur Geschlechtergerechtigkeit.“**

Kommentar (mit Einbeziehung ökologischer Aspekte):

Beate Littig, Soziologin/IHS, Universität Wien

Pause mit Imbiss



12.30 Uhr

→ **„Arbeitszeitverkürzung –
eine realistische Perspektive?“**

Diskussionsrunde mit:

Bernhard Achitz, Leitender Sekretär des ÖGB

Heinz-Josef Bontrup, Wirtschaftswissenschaftler

Kuno Haas, Unternehmer, GRÜNE ERDE

Klaudia Paiha, Bundessprecherin der AUGÉ/UG

Claudia Sorger, Sozialwissenschaftlerin L&R

14.00 Uhr

→ **Resümee und politischer Ausblick**

Nationalratsabgeordneter Josef Muchitsch

Vorsitzender des Sozialausschuss, SPÖ

Nationalratsabgeordneter Birgit Schatz

ArbeitnehmerInnensprecherin der GRÜNEN

Nationalratsabgeordneter Gabriele Tamandl

stellv. Bundesobfrau des ÖAAB; ÖVP

14.30 Uhr

Voraussichtliches Ende der Veranstaltung

Moderation:

Bettina Haller

Organisationsberaterin

Anmeldung:

Bis 15. Mai 2015

bei angelika.nussbaum@gruene.at

Die Einladung gilt in Verbindung mit einem
amtlichen Lichtbildausweis als Zutrittsberechtigung
für das Parlament.

Informationen:

im Internet www.gruene.at/enquete-arbeitszeitverkuerzung



DER GRÜNE KLUB IM PARLAMENT
DR. KARL-RENNER-RING 3, 1017 WIEN